

Masters erfolgreich in Villingen



Bild (privat)

von links: Stefano Lucarelli, Norbert Haaser, Anneke Haaser, Yvonne Debreli, Robert Berger

Fünf Aktive des SV Friedrichshafen starteten beim 41. Internationalen Masters-Meeting in Villingen und gewannen 16 Medaillen, davon viermal Gold.

Am vergangenen Samstag richtete der SC-Villingen bereits zum 41. Mal im heimischen Hallenbad sein Internationales Masters-Meeting über die 50m und 100m Distanzen aus. Neben 10 Vereinen aus der Schweiz und Frankreich, sowie 22 Vereinen aus ganz Deutschland nahmen auch zwei Damen und drei Herren des SVF teil. Mit 180 Teilnehmern, die über 700 Starts absolvierten, erreichte die Veranstaltung in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung. Das Starterfeld war mit Deutschen- und Europameistern auch absolut hochkarätig besetzt.

Erfolgreichste Dame war Freistilspezialistin Anneke Haaser (AK 30), die bei 5 Starts fünf Podiumsplätze erzielte. Herausragend war ihre Siegerzeit über 100m Freistil in 1:06,40 Min., sowie die 29,47 Sek. über die halbe Distanz. Hier verpasste sie die Goldmedaille nur um einen Wimpernschlag. Yvonne Debreli (AK 45) belegte über 100m Lagen den Silberplatz.

DLRG Weltmeister Norbert Haaser (AK 45) siegte über 100m Brust in 1:18,27 Min. und wurde über 100m Schmetterling Zweiter. Drei Bronzemedailles komplettierten die 100%ige Medaillenausbeute bei seinen 5 Starts.

Brustschwimmer Robert Berger (AK 60) musste sich nach den Titeln bei den Landesmeisterschaften vor drei Wochen diesmal mit Silber über 100m Brust und Bronze über die halbe Distanz begnügen, wobei sein Gegner über die 100m, Ralph Schallon aus der Schweiz, in diesem Rennen Europarekord schwamm. Stefano Lucarelli (AK 49) schwamm über 50m und 100m Rücken auf den Bronzerang und gewann zusammen mit dem Ehepaar Haaser und Yvonne Debreli in der Mixed-Staffel über 4 x 50m Freistil seine erste Goldmedaille bei einem großen Wettkampf. Auch die 4 x 50m Lagen-Mixed-Staffel des SVF war nicht zu schlagen, wobei Robert Berger über die Bruststrecke Stefano Lucarelli ersetzte. Einmal mehr zeigte sich, dass die Staffeln des SVF wie in den letzten Jahrzehnten immer eine Medaillenbank sind.